STADT
TROISDORF
#GEMEINSAMzurSMARTCITY

Auf dem Weg zur Smart City – Umsetzungsstand nach zwei Jahren

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters 4
Vorwort der Stabsstelle Digitalisierung 5
Handlungsfeld Verwaltung 7
- Das digitale Rathaus wächst 7
- Mit dem Serviceportal Anträge von überall und jederzeit einreichen 7
- Virtuelle Beratungsbüros: Persönlicher Beratungsservice per Videokonferenz – ad hoc oder mit Termin 8
- Online-Beteiligung: Machen Sie mit und beteiligen Sie sich an der Entwicklung Troisdorfs! 8
- SmarT:app 9
- KI-Chatbot 10
- Dokumentenausgabebox smarT:box 11
- Verwaltungsweites Dokumentenmanagementsystem 11

Handlungsfeld Mobilität 13
- Intelligente Parkhäuser/-flächen 13
- Moblilitätsdashboard 14

Handlungsfeld Leben und Wohnen 16
- Darstellung von Freizeitorten 16
- Virtuelle Stadtführung und digitale Schnitzeljagd 16
- Fotospots für Social Media 17

Handlungsfeld Schutz des Klimas 19
- Klimadashboard 19
- Smarte Mülleimer 19

Handlungsfeld Wirtschaft und Tourismus 21
- Digitalisierung von Wanderrouten 21
- Digitaler Bauzaun 22

Handlungsfeld Soziales, Gesundheit und Pflege 25
- Pflege- und Unterstützungslotsen für Bedürftige – Virtuelles Beratungsbüro 25
- Digitale Helferbörse 25
- Ausleihen von Bewegungs- und Spielgeräten via App 26

Handlungsfeld Bildung und Lernen 28
- Weiterbildung für Senior*innen 28
- Digitale Teilhabe im Alter 29
- Masterplan Schuldigitalisierung – Medienentwicklungskonzept für Troisdorfer Schulen 30
- Ausbau der Stadtbibliothek 30

Netzwerkaktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit 32
- Digitaltag 32
- Berichterstattung und Videos 33
- Aktive Netzwerkarbeit 33
- Vorstellung des Smart City-Maskottchens SmarTa 33

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Troisdorf macht Tempo auf ihrem Weg zur Smart City: im Frühjahr 2023 haben wir die Smart City Strategie mit der Überschrift: „Troisdorf: menschlich, lebenswert und smart verbunden“ veröffentlicht. Darin enthalten sind 28 konkrete Projektsteckbriefe, die unter breiter Bürger*innenbeteiligung entstanden sind. Wo stehen wir heute? Nach nunmehr zwei Jahren haben wir bereits mehr als die Hälfte der Projekte erfolgreich umsetzen können.

Dies nehmen wir gerne zum Anlass, um in dieser Informationsbroschüre über die verschiedenen Projekte und Aktivitäten rund um die Entwicklung zur Smart City zu berichten. Gerade in den letzten zwölf Monaten ist viel passiert: die smarT:app als digitaler Alltagsbegleiter ist gestartet, mehr als die Hälfte aller Antragsprozesse unserer Verwaltung sind digital, Ausweisdokumente können Sie in Kürze ohne Termine der smarT:box entnehmen, Web-Dashboards und digitale Infostelen – unsere smarT:points – zeigen spannende Live- und Analysedaten zu Mobilität und Klima. Informationen zu diesen und vielen weiteren Smart City Projekten finden Sie in dieser Broschüre.

Mit dabei ist natürlich unser Smart City-Maskottchen „SmarTa“ – auch sie hat in den letzten Monaten das Licht der Welt erblickt. Sie steht für eine innovative und zukunftsfähige Stadt, bei der moderne Technologie zum Wohle der Menschen unserer Stadt eingesetzt wird.

Ich freue mich darauf, diesen Weg weiterhin gemeinsam mit Ihnen und vielen engagierten Menschen aus Stadtgesellschaft und Verwaltung zu gehen und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr

Alexander Biber
Bürgermeister

Vorwort der Stabsstelle Digitalisierung

„Mitmachen lohnt sich!“ – das zeigt sich auch bei Entwicklung Troisdorfs zu einer Smart City. Mehr als 1.400 Rückmeldungen unserer Bürgerinnen und Bürger flossen in die Erstellung der Smart City Strategie ein. Projekte wurden vorgeschlagen, diskutiert und priorisiert. In den letzten zwei Jahren sind aus diesen Ideen viele neue digitale Angebote entstanden. Welche dies im Einzelnen sind, können Sie dieser Broschüre entnehmen.

Das Serviceangebot des digitalen Rathauses wächst kontinuierlich. Gleichzeitig vernetzt sich auch die gesamte Stadt, ganz im Sinne einer Smart City: technisch beispielsweise durch Sensorik, Datenbanken, smarT:app & Co., aber eben auch menschlich. So zeigen Schulungsveranstaltungen in den Stadtteilen, Infostände bei Stadtfesten und weiteren Anlässen und nicht zuletzt der jährliche Digitaltag, wie gut und wichtig es ist, in den gemeinsamen Dialog zu treten.

Die Menschen in unser Stadt nehmen die neu geschaffenen digitalen Angebote gut an und der Troisdorfer Weg zur Smart City gilt mittlerweile bis weit über die Stadtgrenzen hinaus als referenzwürdig. Das Team der Stabsstelle wird diese Entwicklung auch in Zukunft aktiv vorantreiben.

Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Schritte und wünschen nun viel Vergnügen bei der Lektüre.

Fabian Wagner, Digitalisierungsbeauftragter, und das Team der Stabsstelle Digitalisierung

Stabsstelle Digitalisierung (v.l. Fabian Wagner, Anne Prestin-Santillan, SmarTa, Sebastian Glees, Max Schwerhoff, Maria Koch)

Handlungsfeld Verwaltung

Mission:

*„Bis 2030 bauen wir unser digitales Serviceangebot kontinuierlich aus. Wir bieten einfache Zugänge, je nach Bedürfnis – analog und digital. Dabei werden die Mitarbeiter*innen und Bürger*innen in die Entwicklung einbezogen und qualifiziert. Wir legen dabei Wert auf Datenschutz, IT-Sicherheit sowie ressourcenschonende und effiziente Prozesse.“*

Das digitale Rathaus wächst

Kontinuierlich erweitert die Stadt Troisdorf ihre digitalen Serviceangebote. Mittlerweile können die Bürger*innen Troisdorfs viele ihrer Anliegen online erledigen, individuelle Beratung per Videokonferenz in Anspruch nehmen oder sich an der Entwicklung unserer Stadt online beteiligen – all dies ohne dafür in das Rathaus kommen zu müssen. Seit August 2023 bündelt die Stadt Troisdorf ihre digitalen Serviceangebote unter www.troisdorf.de/digitales-rathaus. Im Jahr 2024 sind die digitale Helferbörse, neue virtuelle Beratungsbüros und zahlreiche neue digitale Antragsprozesse sowie ein KI-Chatbot dazu gekommen.

Die fünf Säulen des digitalen Rathauses

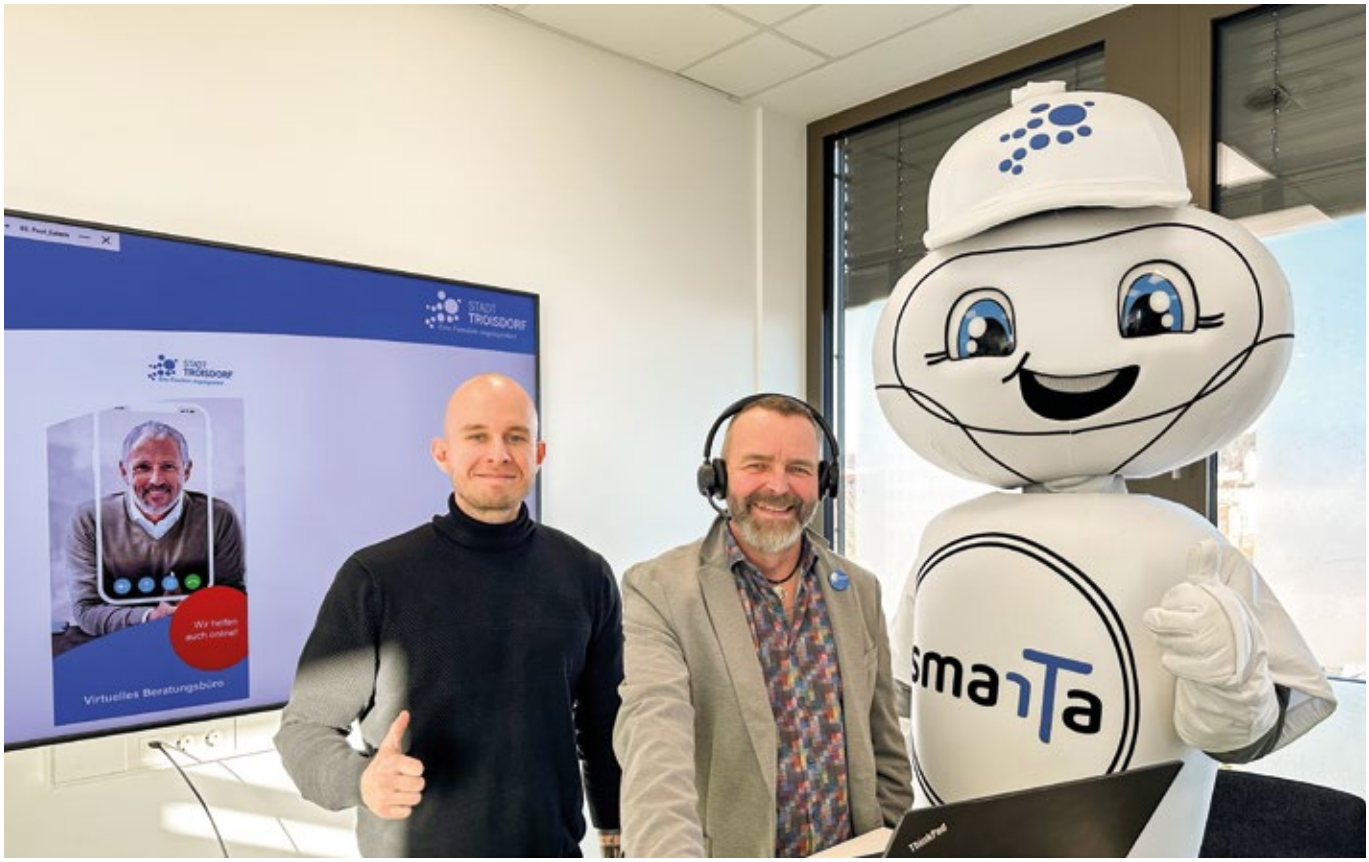
- Serviceportal
- Virtuelles Beratungsbüro
- Online Beteiligungsportal
- Geoportal Troisdorf
- Digitale Helferbörse

Mit dem Serviceportal Anträge von überall und jederzeit einreichen

Im Serviceportal der Stadt Troisdorf können Bürger*innen über das Internet verschiedene Anfragen und Anträge stellen. Die Stadt bietet mittlerweile rund 90 Online-Dienstleistungen an, darunter die Anmeldung von Hunden, die Beantragungen von Leistungen im Bereich Ausländerangelegenheiten und Einbürgerung und Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets, Anträge auf Förderung der Sport- und Freizeitvereine sowie die Bestellung von standesamtlichen Urkunden und polizeilichen Führungszeugnissen. Nach Eingang eines Antrags übernehmen die Sachbearbeiter*innen die Bearbeitung. Für die vollständige Nutzung des Portals ist ein persönliches Nutzerkonto Bund (BundID) erforderlich. Ähnlich wie beim Online-Shopping können die Bürger*innen alle Funktionen des Portals nutzen, einschließlich sicherer Kommunikation mit Sachbearbeiter*innen und Einsicht in den aktuellen Bearbeitungsstand ihrer Anträge.

Virtuelle Beratungsbüros: Persönlicher Beratungsservice per Videokonferenz – ad hoc oder mit Termin

Seit dem Jahr 2023 können Troisdorfer Bürger*innen über virtuelle Beratungsbüros persönliche Beratung in Anspruch nehmen, ohne das Rathaus aufsuchen zu müssen. Beratungsgespräche erfolgen digital, einfach und persönlich – entweder ad hoc oder nach Terminvereinbarung. Mittlerweile sind bereits fünf virtuelle Büros eingerichtet, die die Bereiche Wohnberechtigungsschein und Wohnungsvermittlung, Senioren- und Pflegeberatung, Jugendbüro für Ausbildung und Beruf, Bauberatung sowie Unterstützung für Bürger*innen mit Migrationshintergrund abdecken. Das Angebot richtet sich sowohl an Troisdorfer Bürger*innen als auch an Verwandte und Hilfeleistende, die sich so die Wegstrecke zum Rathaus ersparen. Die virtuellen Büros sind zu festen Zeiten besetzt und können sowohl spontan als auch nach vorheriger Terminvergabe betreten werden. Für die Nutzung genügen handelsübliche Endgeräte (Smartphone, Tablet, Notebook oder PC mit Kamera und Mikrofon oder Headset).



Online-Beteiligung: Machen Sie mit und beteiligen Sie sich an der Entwicklung Troisdorfs!

Mit dem Beteiligungsportal bietet die Stadt Troisdorf eine zentrale Plattform, über die sich die Bürger*innen bei der Entwicklung Troisdorfs einbringen können. Ob Umfragen zur Stadtentwicklung, Anmeldemöglichkeiten für Bürger*innen-Workshops oder Informationen zu Aktionstagen – das Beteiligungsportal bietet viele Möglichkeiten, sich aktiv an der Gestaltung Troisdorfs zu beteiligen. Das Angebot wird bereits rege genutzt. Seit dem Start des Portals im Sommer 2022 haben sich die Bürger*innen bereits mehr als 3.000 Mal über das Portal an wichtigen Fragestellungen der Stadt beteiligt.

Eingebettet ist der Troisdorfer Portalauftritt in das Beteiligungsportal des Landes NRW (Link: beteiligung.nrw.de). Dort finden Nutzer*innen alle aktuellen Beteiligungsprozesse der angebundenen NRW-Kommunen und Landesbehörden.

SmarT:app

Seit ihrem Start am 6. Juni 2024 hat die „smartT:app“ bereits über 6.000 Downloads erreicht und damit den Alltag vieler Bürger*innen in Troisdorf spürbar erleichtert. Die kostenlose Service-App fungiert als digitaler Alltagsbegleiter und vereint zahlreiche Funktionen und Angebote, die das Leben in der Stadt einfacher und effizienter machen. Sie ist sowohl im Apple- als auch im Android Store verfügbar und kann unter www.smart-app-troisdorf.de heruntergeladen werden.

Die „smartT:app“ bietet eine breite Palette nützlicher Dienste, die aus verschiedenen Datenquellen eingespeist werden. So können Nutzer*innen aktuelle Stadtnachrichten abrufen, den Veranstaltungskalender einsehen und Informationen zu Abfahrtszeiten sowie Verspätungen von Bus und Bahn erhalten. Ein weiteres Highlight ist die Live-Anzeige der verfügbaren Parkplätze in der Stadt, die durch eingebaute Sensordaten in Echtzeit aktualisiert wird. Besonders praktisch: auch Parkflächen rund um den Bahnhof Spich und die Parkhäuser der ÖPA werden angezeigt – weitere Parkmöglichkeiten sind in Planung.

Die App vereint zudem verschiedene Mobilitätsdienste und erleichtert den Zugriff auf Angebote wie Leihfahrräder, E-Scooter und Carsharing-Optionen. Das Carsharing-Angebot „TroMobil“ der Stadtwerke ist ebenso integriert wie die Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS), um Abfahrtszeiten und Verspätungen von Bus und Bahn in Echtzeit anzuzeigen.

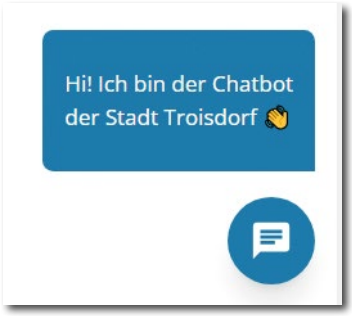
Ein weiteres zentrales Element der „smartT:app“ sind die digitalen Services der Stadtverwaltung. Über die App können Bürgerinnen und Bürger mittlerweile mehr als 90 Anträge digital stellen und so auf einen Besuch im Rathaus verzichten. Für Anliegen, die einen persönlichen Kontakt erfordern, bietet die App eine digitale Terminvereinbarung. Ein Chatbot sowie virtuelle Beratungsbüros stehen den Nutzer*innen für allgemeine Anfragen zur Verfügung. Zudem wird die Bürgerbeteiligung gestärkt, indem die App es ermöglicht, Meinungen und Vorschläge zu wichtigen Themen direkt abzugeben.

Auch für die Freizeitgestaltung bietet die „smartT:app“ vielfältige Möglichkeiten: Alle Veranstaltungen in Troisdorf werden zentral aufgelistet und können direkt in den persönlichen Kalender übernommen werden. Sehenswürdigkeiten und touristische Angebote sind integriert, sodass auch Ausflüge und Familienaktivitäten problemlos geplant werden können.

Im vergangenen halben Jahr wurde die „smartT:app“ kontinuierlich weiterentwickelt. So kamen neue Funktionen hinzu, wie eine interaktive Freizeitkarte mit 360-Grad-Aufnahmen von Troisdorfer Sehenswürdigkeiten, eine Übersicht über Spielplätze und Standorte von öffentlichen Toiletten oder Möglichkeiten zum kostenlosen Wasserauffüllen. Zudem können TroCARD-Nutzer*innen nun ihr Guthaben jederzeit einsehen, in der App punkten und alle Akzeptanzstellen auf einen Blick finden.

KI-Chatbot

Im März 2024 hat die Stadt Troisdorf auf ihrer Website www.troisdorf.de einen neuen Chatbot eingeführt, der mit künstlicher Intelligenz arbeitet und nahezu alle Fragen zu Troisdorf sowie den Dienstleistungen der Stadtverwaltung beantwortet. Der Chatbot ist über eine Sprechblase im rechten unteren Bildschirmbereich der Webseite zugänglich und steht rund um die Uhr zur Verfügung. Der Chatbot bietet maßgeschneiderte Antworten auf Anfragen und verweist bei Bedarf auf weiterführende Quellen. Er lernt kontinuierlich dazu, wodurch die Qualität der Antworten stetig verbessert wird. Der Service unterstützt mehr als 90 Sprachen und ist barrierefrei zugänglich. Ziel des KI-Chatbots ist es, den Bürgerinnen und Bürgern eine schnelle und einfache Möglichkeit zur Beantwortung häufig gestellter Fragen zu bieten. So können die Nutzer*innen umgehend die benötigten Informationen erhalten, während die freigewordenen Ressourcen in der Sachbearbeitung eingesetzt werden können.



Dokumentenausgabebox smarT:box

Persönliche Ausweisdokumente bequem und flexibel ohne vorherige Terminvereinbarung abholen - Dies wird durch die neue smarT:box ermöglicht, die im Frühjahr 2025, in der Kaiserstraße 1a im Erdgeschoss des Rathauses in Betrieb genommen wird. Mit der sogenannten smarT:box können Bürger*innen ihre Reisepässe mithilfe eines individuellen Codes abholen. Auch Personalausweise und weitere Dokumente sollen in Zukunft über diese innovative Ausgabebox zugänglich gemacht werden. Der Zugang zur smarT:box ist an die Öffnungszeiten der Volkshochschule (VHS) gebunden, wodurch eine längere Erreichbarkeit gewährleistet ist.

Verwaltungsweites Dokumentenmanagementsystem

Maria Koch, Projektleiterin DMS

Anträge, die digital eingereicht werden, sollen auch digital verarbeitet werden. Mit diesem Ziel führt die Stadt Troisdorf ein verwaltungsweites Dokumentenmanagement ein. Auf dem Weg zur papierlosen Verwaltung hat Anfang 2025 eine Projektgruppe ihre Arbeit aufgenommen. Noch in diesem Jahr soll eine entsprechende Software eingeführt und die ersten Organisationseinheiten angeschlossen werden.

Handlungsfeld Mobilität

Mission:

„Wir unterstützen Aktivitäten zur Implementierung einer anbieterübergreifenden Informations- und Buchungsplattform für Mobilitätsdienstleistungen und den ÖPNV. Wir fördern Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität.“

Intelligente Parkhäuser/-flächen

Die Stadt Troisdorf hat insgesamt 100 Parkplätze rund um den S-Bahnhof Spich mit innovativer Sensortechnologie ausgestattet. Diese smarten Parkplätze nutzen Magnetfeldsensoren, die auf den Boden geklebt werden, um die Belegung der Stellplätze in Echtzeit zu erfassen. Die gesammelten Daten werden über ein Solar-Gateway an verschiedene digitale Plattformen übermittelt, darunter die smarT:app, die City Pilot App, das Geoportal der Stadt Troisdorf und das Stadtportal www.troisdorf.city.

Die Digitalisierung der Parkplätze erfolgte schrittweise. Im Jahr 2023 wurden zunächst 34 Stellplätze entlang der Straße Am Landgraben mit Sensoren ausgestattet. 2024 kamen der P+R Parkplatz Schwester-Godelinde-Weg und zwei weitere Parkflächen in der angrenzenden Friedrichstraße hinzu.

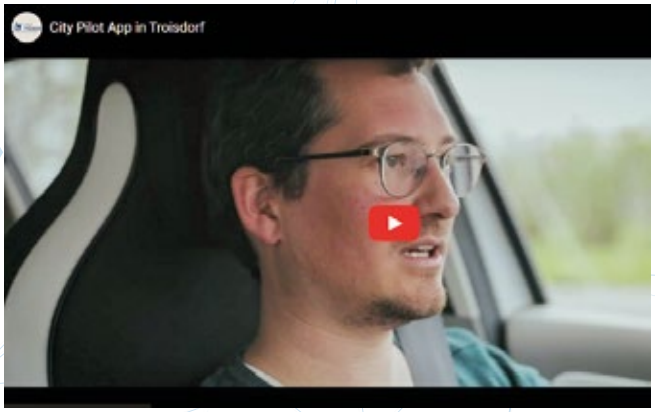
Nutzer*innen können bereits vor Fahrtantritt über die smarT:app oder die City Pilot App die Verfügbarkeit von Parkplätzen am Bahnhof Spich einsehen. Dies bietet mehrere Vorteile:

- Erleichterung der Parkplatzsuche
- Zeitersparnis
- Reduzierung von Emissionen
- Attraktivitätssteigerung des Parkens an der Mobilstation
- Förderung des Umstiegs auf alternative Verkehrsmittel wie Bahn, Sharing-Fahrräder oder E-Scooter

Ein weiterer Ausbau der smarten Parkplätze ist geplant.

Um die Vorteile des smarten Parkens anschaulich zu präsentieren, hat die Stadt Troisdorf einen humorvollen Videoclip produziert. Darin stellen Gabriele Rodriguez, Vorsitzende des Seniorenbeirats, und Max Schwerhoff, Projektleiter der Stabsstelle Digitalisierung, die Vorzüge des Systems vor.

Beide Apps, smarT:app und City Pilot, stehen kostenlos in den App Stores zur Verfügung und ermöglichen Bürger*innen einen einfachen Zugang zu den Echtzeitinformationen der Parkplatzbelegung.



Mobilitätsdashboard

Unter der Adresse www.troisdorf.de/dashboard ist ein Mobilitätsdashboard verfügbar, das spannende Live-Daten und Auswertungen zur Mobilität in der Stadt präsentiert. Seit mehr als einem Jahr fließen zahlreiche Datenquellen in eine zentrale urbane Datenplattform. Zu den relevanten Daten zählen unter anderem Messungen zu Passanten- und Verkehrszahlen sowie Informationen von Parkplatzsensoren. Diese Datenplattform, die im Hintergrund als zentrale Drehscheibe fungiert, ermöglicht es, Informationen in verschiedene Kanäle zu leiten – dazu gehören die smarT:app, digitale Infostelen und nun auch das neue Mobilitätsdashboard.

Das Dashboard bietet den Nutzern vielseitige und leicht verständliche Informationen. Beispielsweise wird die zurückgelegte Strecke von Leihrädern und E-Scootern angezeigt: Im September 2024 wurden fast 20.000 Kilometer mit diesen Fahrzeugen zurückgelegt. Zudem zeigt das Dashboard in Echtzeit, wie viele Passanten, Fahrräder und weitere Verkehrsteilnehmer sich zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Troisdorfer Fußgängerzone aufhalten.

Handlungsfeld Leben und Wohnen

Mission:

„Wir stellen relevante Informationen zu Freizeit- und Kulturangeboten zentralisiert und zielgruppengerecht zur Verfügung. Wir sorgen für ein barrierefreies Troisdorf. Wir nutzen digitale Technologien, um die Attraktivität und Lebensqualität der Stadt zu kommunizieren und erhöhen. Wir stellen die digitale Infrastruktur von der Fußgängerzone bis ins Wohnzimmer zur Verfügung. Wir fördern die Vernetzung und den Austausch der Bürgerschaft untereinander.“

Darstellung von Freizeitorten

Seit November 2024 können Bürger auf www.troisdorf.de bequem von zu Hause aus Freizeitorte mit hoher Aufenthaltsqualität erkunden. Mit Hilfe von 360°- Panoramaaufnahmen aus Boden- und Luftperspektive können sie zunächst virtuell ihre Lieblingsorte besuchen, bevor sie sich dann auf den Weg machen. Über 70 hochauflösende 360°-Aufnahmen fügen sich zu einem Gesamtpanorama zusammen und zeigen die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten in Troisdorf. Dazu zählen Spielplätze, kulturelle Einrichtungen, Grün- und Parkanlagen sowie die Fußgängerzone.

Anfang 2025 wurde auch die smarT:app Troisdorf um eine Freizeitkarte, in welcher die Aufnahmen enthalten sind, erweitert. Sie ermöglicht es, die Freizeitplanung noch einfacher zu machen. Die App zeigt dann nicht nur Highlights wie Museen und die Innenstadt, sondern bietet auch Tipps zu Refill-Stationen, schattigen Plätzen und „freundlichen Toiletten“. Familien finden spezielle Informationen zu Spielplätzen und stillfreundlichen Orten. Das Ziel ist es, digitale Möglichkeiten zu nutzen, um auch das Freizeitleben in Troisdorf noch innovativer zu gestalten.

Auch Unternehmen haben die Möglichkeit, in das Panorama aufgenommen zu werden. Bei Interesse können diese sich an das Team der Stabsstelle Digitalisierung wenden unter digitalisierung@troisdorf.de

Virtuelle Stadtführung und digitale Schnitzeljagd

Troisdorf auf eigene Faust entdecken – mit dem Smartphone und vor allem mit viel Action und Spaß dabei. Voraussichtlich im Frühjahr 2025 werden die ersten beiden digitalen Schnitzeljagdrouten durch die Troisdorfer Innenstadt an den Start gehen. Anhand von Quizfragen, interaktiven Aufgaben und Rätseln begeben sich die Besucher*innen durch die Innenstadt und erfahren dabei viele spannende Informationen zu unserer Stadt. 2024 führte die Stadt eine Umfrage durch, in der Bürger*innen ihre Lieblingsorte und Geschichten teilen konnten, die in die Entwicklung der neuen Stadtführungen einfließen. Zudem besuchte die Projektgruppe den Dinopark Südeifel, um live zu erfahren, wie digitale Technologien auch dort das Erlebnis bereichern.

Projektgruppe „digitale Schnitzeljagd“ zu Gast im Dinopark Südeifel

Fotospots für Social Media

An der Ecke Kölner Straße und Alte Poststraße wurde ein Instagram-Rahmen aufgestellt. Dieser lädt Bewohner*innen und Besucher*innen gleichermaßen dazu ein, ihre Erlebnisse in der Umgebung festzuhalten und auf Social-Media-Plattformen wie Instagram zu teilen. Mit seiner markanten Troisdorf-Kulisse im Hintergrund bietet der Rahmen eine interessante Möglichkeit für Fotos und Selfies. Die Installation des Instagram-Rahmens ist Teil einer breiter angelegten Initiative zur Attraktivitätssteigerung der Troisdorfer Innenstadt. Die Stadtverwaltung lädt alle Interessierten herzlich dazu ein, den neuen Instagram-Hotspot zu besuchen und ihre Erlebnisse unter den Hashtags #MeinTroisdorf, #Lieblingsort, #Troisdorfliebe und/oder #GemeinsamZurSmart-City zu teilen.

Handlungsfeld Schutz des Klimas

Mission:

„Wir nutzen Daten, um möglichst klimagerecht zu handeln und Transparenz zu schaffen. Wir befähigen, indem wir informieren, qualifizieren und mit gutem Beispiel vorangehen. Wir motivieren ressourcenschonend und effizient zu planen, zu handeln und kreative Lösungen zu finden.“

Klimadashboard

Voraussichtlich im Frühjahr 2025 wird die Stadt ein Klimadashboard auf ihrer Webseite veröffentlichen. Analog zum Mobilitätsdashboard wird dieses spannende Livedaten und Analysen rund um das Klima in unserer Stadt darstellen. Zu diesem Zweck wurden 2024 bereits fünf Umweltsensoren im Stadtgebiet installiert, die Informationen zu Temperatur, Ozonbelastung oder Luftqualität liefern.

Zusätzlich ergänzen seit Ende 2024 digitale Infostelen – sogenannte „smarT:points“ an drei Standorten die Troisdorfer Mobilstationen. Auf diesen Infostelen werden auch Live-Klimadaten visualisiert.

Smarte Mülleimer

Der Baubetriebshof der Stadt Troisdorf setzt verschiedene Technologien ein, um eine möglichst effiziente Leerung von Mülleimern im Stadtgebiet zu gewährleisten und Leerfahrten zu vermeiden. Im Rahmen eines Pilotprojekts hat die Stadt 25 Mülleimer mit Füllstandssensoren ausgestattet. Mit deren Hilfe lässt sich der individuelle Grad der Befüllung messen. Diese Daten werden anschließend über ein stadtweites LoRaWAN-Netzwerk (Long Range Wide Area Network) an ein Dashboard gesendet. Die Mitarbeitenden des Baubetriebshofs der Stadt Troisdorf können die einzelnen Daten der Mülleimer darüber überwachen und so gezielt entscheiden, welche Papierkörbe auf der Entsorgungsroute geleert werden müssen.

In einem zweiten Schritt wurde im Jahr 2024 regelmäßig der Füllstand von über 400 weiteren Mülleimern digital erfasst. Mit Hilfe eines KI-gestützten Algorithmus‘ werden nun die jeweiligen Routen optimiert. Darüber hinaus testet der Baubetriebshof auch weitere smarte Mülleimermodelle. An mehreren Standorten in der Innenstadt kam zum Beispiel ein Modell zum Einsatz, welches das Abfallvolumen um bis das Sechsfache reduziert.

Auch auf diesem Wege spart der städtische Baubetriebshof wichtige Ressourcen.

Handlungsfeld Wirtschaft & Tourismus

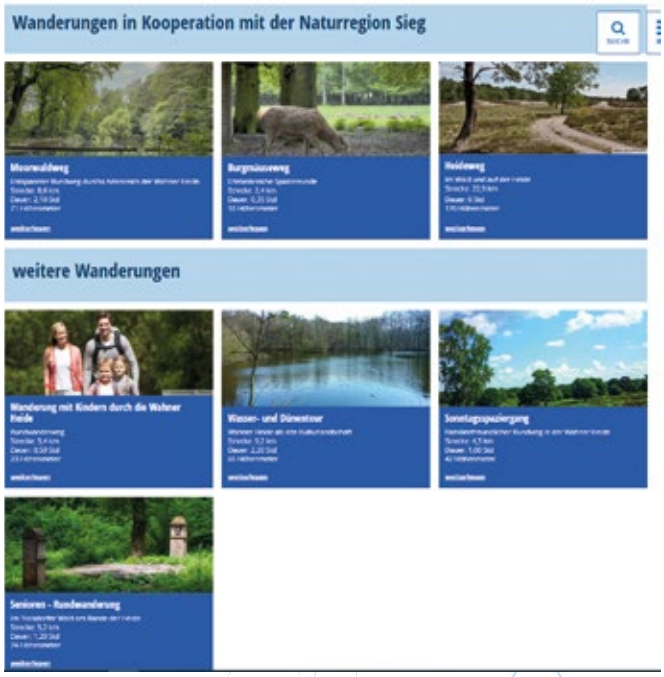
Mission:

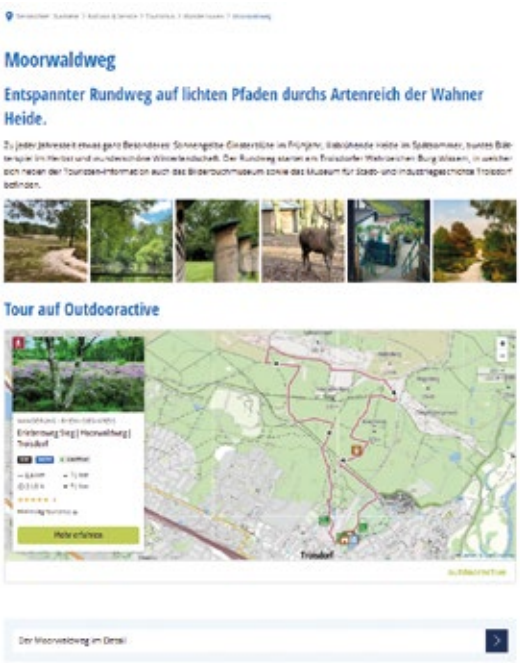
*„Wir schaffen optimale Rahmenbedingungen zur Stärkung Troisdorfs als attraktiver Wirtschafts- und Tourismusstandort – für Arbeitnehmer*innen, Arbeitgeber*innen und Gründer*innen. Wir erkennen Chancen und Hindernisse, schaffen Transparenz & gehen mutig voran. Wir fördern die Verknüpfung von Unternehmen, Schulen und weiteren Akteuren.“*

Digitalisierung von Wanderrouten

Die schönsten Wanderrouten digital entdecken und sich durch das Smartphone navigieren lassen. In Troisdorf funktioniert dies auf verschiedenen Wegen: bereits im Oktober 2023 nahm die Stadt Troisdorf ihre erste interaktive Infostele in Betrieb, die im Eingangsbereich des Troisdorfer Bahnhofs platziert ist. Sie bietet vielfältige Informationen zu Freizeit- und Kulturangeboten, Hotellerie, Gastronomiebetrieben, Sehenswürdigkeiten sowie Wandertouren und Radrouten – sowohl für Troisdorf und die Umgebung als auch für ganz NRW. Die Bedienung erfolgt einfach über einen Touchscreen. Neben Kontaktdaten, Öffnungszeiten und weiteren relevanten Informationen ermöglicht ein scanbarer QR-Code den persönlichen Zugriff auf die Angebote auf dem eigenen Smartphone.

In einem weiteren Schritt hat die Stadt Troisdorf rund ein Dutzend vielseitige Wanderungen in und um Troisdorf auf ihrer Webseite unter www.troisdorf.de/wanderungen digital zur Verfügung gestellt. Diese können über die App Outdooractive auf dem eigenen Smatphone nachgelaufen werden. Das Angebot an digital bereitgestellten Routen wächst kontinuierlich.



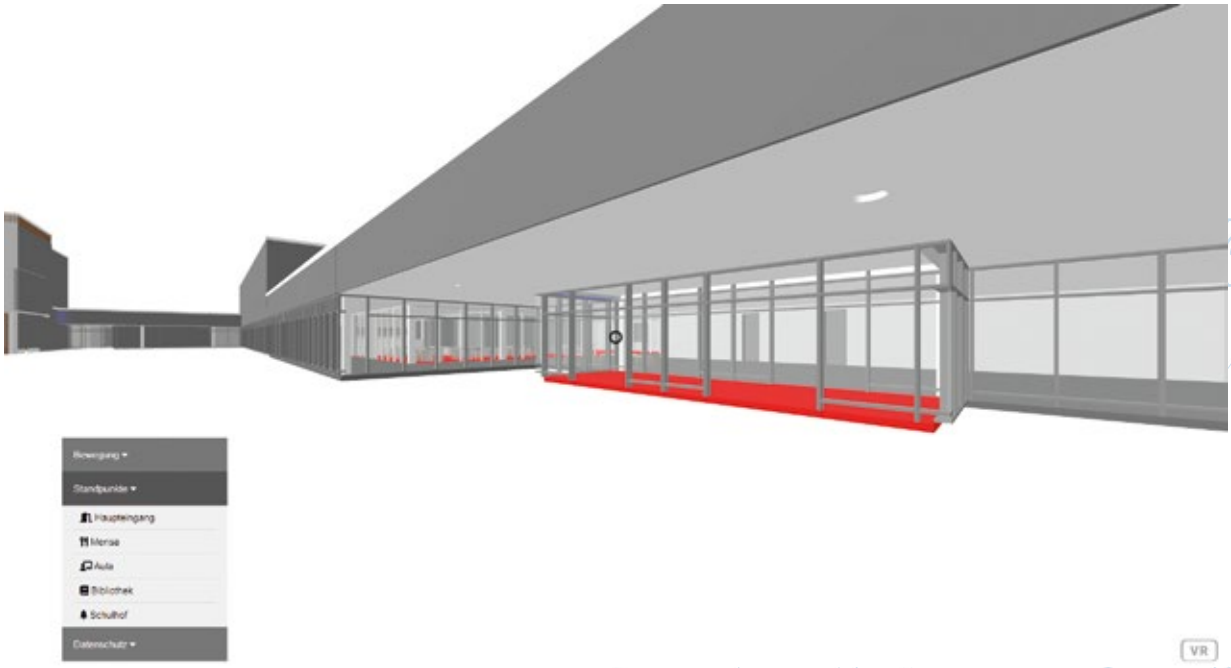


Digitaler Bauzaun

Unter dem Motto „Scanne und entdecke“ hat die Stadt Troisdorf gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT) im Jahr 2024 digitale Bauzäune entwickelt. Im Rahmen eines Forschungsprojekts wurde der zweite Bauabschnitt der Gertrud-Koch-Gesamtschule als virtuelles Modell dargestellt. Unter anderem wurden zu diesem Zweck klassische Bauzäune auf dem Schulgelände sowie kleinere Kärtchen mit QR-Codes bedruckt. Nach dem Einscannen dieser Codes öffnet sich auf dem Smartphone eine Webanwendung, die durch Augmented Reality-Technologie (AR) eine Visualisierung des zukünftigen fertiggestellten Neubaus darstellt. Die Installation einer App ist nicht erforderlich. Darüber hinaus haben die Projektpartner auch ein Modell des Neubaus in Virtual Reality (VR) entwickelt.

Unter dem Link https://bauzaun.fit.fraunhofer.de/troisdorf/vr/ können sich Interessierte mit ihrem Smartphone durch die verschiedenen Räumlichkeiten virtuell bewegen und ortsunabhängig einen ersten Eindruck des künftigen Gebäudes erhalten. Mit dem Projekt konnten wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, wie AR- und VR-Technologie im Kontext von Planungs- und Bauvorhaben zielgerichtet eingesetzt werden können. Mit der interaktiven Zugangsform zu virtuellen Modellen eröffnen sich neue Möglichkeiten der Kommunikation und Beteiligung auch über das konkret betrachtete Bauvorhaben hinaus – für öffentliche Akteur*innen sowie für die Baubranche insgesamt.

Weitere Informationen zu dem Projekt sind auf der Webseite der Stadt Troisdorf zu finden unter: www.troisdorf.de/digitalerbauzaun



Projektgruppe digitaler Bauzaun

Handlungsfeld Soziales, Gesundheit & Pflege

Mission:

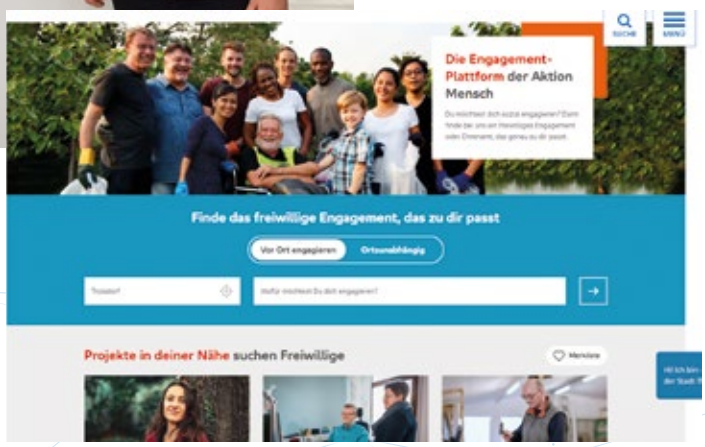
„Wir fördern die Nutzung von digitalen Technologien zum Ausbau von Gesundheits-, Pflege- und sozialen Angeboten. Wir setzen uns für eine gesundheitliche Aufklärung ein, die jeden erreicht.
Wir fördern digitale Teilhabe und Austausch über alle Zielgruppen hinweg.“

Pflege- und Unterstützungslotsen für Bedürftige
Virtuelles Beratungsbüro

Bürger*innen haben seit März 2023 die Möglichkeit, die virtuellen Beratungsbüros als zusätzliches digitales Serviceangebot der Stadt Troisdorf zu nutzen. Auch der Bereich der Senioren- und Pflegeberatung verfügt über ein virtuelles Beratungsbüro.. Mehr Informationen in dieser Broschüre unter Handlungsfeld Verwaltung.

Digitale Helferbörse

Seit April 2024 können sich Troisdorfer Bürger*innen über die Engagementbörse der Freiwilligen-Agentur ehrenamtlich engagieren. Unter www.troisdorf.de/helferboerse sind verschiedenste Angebote gelistet, zu denen Bürger*innnen ihr Interesse bekunden können. Voraussetzung für die Interessensbekundung ist eine Onlineregistierung über das Serviceportal der Stadt Troisdorf. Gleichzeitig haben auch Vereine, Verbände sowie Organisationen die Möglichkeit, sich für die Engagementplattform zu registrieren, um entsprechende Angebote zu veröffentlichen. Bereitgestellt wird die Plattform von der Aktion Mensch. Die Pflege der Angebote übernimmt die Freiwilligen-Agentur des Rhein-Sieg-Kreises.



Ausleihen von Bewegungs- und Spielgeräten via App

Draußen aktiv sein und dabei hochwertiges Equipment nutzen? Auf dem Gelände vor der Burg Wissem steht zu diesem Zweck seit dem Frühjahr 2024 eine große Sportbox bereit, die dies ermöglicht.

Sie ist gefüllt mit vielseitigen Sportgeräten, die kostenlos von der Öffentlichkeit genutzt werden können. Mithilfe der App „SportBox – app and move“ kann sie mit dem eigenen Smartphone geöffnet werden.

In der Sportbox finden Nutzer*innen eine Auswahl an Sportgeräten für ein Athletiktraining wie Springseile, Faszienrollen, Medizinbälle, Kettlebells und vieles mehr. Die Box wurde vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) konzipiert und gesponsert, um die Sportförderung zu unterstützen. Gleichzeitig steht auch ein großes Repertoire für Familien- und Freizeitsportler bereit. So kann man nun auch Frisbee-Scheiben, Speedmintonschläger, einen Beachvolleyball, Football, Boulekugeln und ein Wikinger-Schach ausleihen.

Über die App können zudem Videos mit Tipps zur Nutzung der Geräte angesehen werden. Im Inneren der Box schaltet sich eine Kamera ein, wenn etwas entnommen wird.

Handlungsfeld Bildung & Lernen

Mission:

„Wir stellen zielgruppenspezifische Angebote bereit, um allen lebenslanges Lernen zu ermöglichen. Wir verlagern Bildungsangebote an den jeweiligen Ort des Lebens (z.B. Arbeiten). Wir fördern eine allumfassende Medienkompetenz für alle Zielgruppen.“

Weiterbildung für Senior*innen

Im Rahmen des digitalen Wandels unterstützt die Stabsstelle Digitalisierung die Senior*innen in Troisdorf, indem sie gemeinsam mit verschiedenen Ämtern und lokalen Akteur*innen gezielt digitale Angebote für die ältere Generation entwickelt. Dabei werden bereits verschiedene Formate angeboten, die den Senior*innen den Zugang zur digitalen Welt erleichtern sollen.

Ein zentrales Projekt der Stabsstelle ist eine Reihe von Schulungsveranstaltungen, die seit August 2023 stattfinden und sich zunächst auf das virtuelle Beratungsbüro der Senioren- und Pflegeberatung konzentrierten. Diese Veranstaltungen bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit den digitalen Angeboten vertraut zu machen und Fragen zu stellen.

Seit Anfang 2024 wurde das Konzept der Schulungen erweitert. Im Mittelpunkt stehen nun nicht nur die virtuellen Beratungsbüros, sondern sämtliche digitale Serviceangebote des digitalen Rathauses. Bei den Veranstaltungen haben die Senior*innen die Gelegenheit, die digitalen Services live vor Ort zu testen und mit ihren eigenen Endgeräten auszuprobieren. Darüber hinaus können sie Fragen stellen und Anregungen zu den digitalen Angeboten einbringen, um diese weiter zu verbessern.

Der Austausch mit dem Seniorenbeirat der Stadt Troisdorf spielt dabei eine wichtige Rolle. In regelmäßigen Gesprächen wird über neue Möglichkeiten und Bedürfnisse der Senior*innen diskutiert, um die digitalen Angebote stetig zu optimieren und die digitale Teilhabe der älteren Generation weiter zu fördern.

Digitale Teilhabe im Alter

Der Troisdorfer Seniorenbeirat und die Altenforst Akademie haben ein gemeinsames Schulungskonzept für Senior*innen entwickelt, um deren digitale Kompetenzen zu stärken. Seit November 2023 bieten die Schüler*innen des Gymnasiums Zum Altenforst entsprechende Schulungsveranstaltungen in den verschiedenen Stadtteilen Troisdorfs für Senior*innen an. In Kleingruppen schulen die Schüler*innen die Senior*innen im Umgang mit Smartphones, Tablets und ggf. weiteren Endgeräten.

Nach dem Prinzip „train the trainer“ hat die Stabsstelle Digitalisierung die Schüler*innen vorab über die Funktionsweisen des Serviceportals, der virtuellen Beratungsbüros sowie des Beteiligungsportals informiert. Mit diesen Hintergrundinformationen können die Schüler*innen die Senior*innen in den Schulungsveranstaltungen individuell unterstützen.

Um den Mehrwert und die einfache Nutzung der virtuellen Beratungsbüros zu verdeutlichen, hat die Stadt Troisdorf ein Video erstellt. Mitgewirkt haben Auszubildende der Stadt Troisdorf sowie die Vorsitzende des Seniorenbeirates Gabriele Rodriguez.

Ob mit Smartphone, Tablet oder Laptop – das virtuelle Beratungsbüro kann mit den verschiedenen Endgeräten ortsunabhängig genutzt werden und ist dadurch vor allem für Senior*innen und deren Familienangehörige eine gute Alternative, um schnell und einfach Fragestellungen zu klären.

Der Kurzfilm ist auf der Webseite und auf den Social-Media-Kanälen der Stadt Troisdorf veröffentlicht.

Masterplan Schuldigitalisierung – Medienentwicklungskonzept für Troisdorfer Schulen

Der Masterplan Schuldigitalisierung wurde Anfang 2024 vom Schulausschuss beschlossen und befindet sich nun in der Umsetzung. Er steht zum Download auf der Webseite der Stadt Troisdorf bereit. Als übergeordnetes Dokument dient er als Leitfaden für alle Schulen und regelt die künftige Entwicklung der Lernumgebung sowie die Ableitung konkreter Maßnahmen zur technischen Ausstattung der Troisdorfer Schulen.

Der Masterplan, der für den Zeitraum 2023 bis 2027 gilt, befasst sich mit verschiedenen Themen, die die Digitalisierung der Schulen weiter vorantreiben sollen. Darunter fallen die Bereiche:

- Technische Infrastruktur
- Hardwareausstattung
- Softwareausstattung und Support
- Organisatorische Rahmenbedingungen

Die baulichen Maßnahmen, die dazu dienen, die Gebäude der Schulen auf die voranschreitende Digitalisierung vorzubereiten, wurden 2024 abgeschlossen. In diesem Zuge wurden alle Schulen mit flächendeckendem WLAN ausgestattet.

Im Haushaltsjahr 2024 hat die Stadt Troisdorf alle Grund-, die Förder-, Real- und Hauptschule sowie den Neubau der Gertrud-Koch-Gesamtschule mit digitalen Tafeln ausgestattet.

Insgesamt wurden über 250 neue digitale Tafeln montiert.

Die Zielsetzung, alle Grundschulen mit einer 1:2 Ausstattung an digitalen Endgeräten auszustatten, konnte ebenfalls dieses Jahr umgesetzt werden.

Ausbau der Stadtbibliothek

Im Januar 2025 startete die TrOpen-Library. Sie ermöglicht Bürger*innen einen erweiterten Zugang zur Stadtbibliothek im City Center (Kölner Straße 69-81), indem sie täglich von 7 bis 22 Uhr geöffnet ist. Damit gehört sie bundesweit zu den Stadtbibliotheken mit den längsten Öffnungszeiten.

Durch ihren Ausweis erhalten Nutzer*innen Zutritt – auch in Abwesenheit von Personal. Die Rückgaben und Ausleihen sind an den Automaten möglich. Eine Videoüberwachung sorgt für die gebotene Sicherheit.

Die Troisdorfer*innen können ihr Wohnzimmer erweitern und die Stadtbibliothek als TrOpen-Library nun für einen kleinen Kurzurlaub nutzen. Künftig soll es auch möglich sein, Zutritt zur TrOpen Library per smarT:app zu erhalten.

Netzwerkaktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit

Die Stadt Troisdorf legt viel Wert auf einen aktiven interkommunalen Austausch und informiert fortlaufend über ihre Aktivitäten in den Bereichen Smart City und digitale Verwaltung. In diesem Sinne engagiert sich die Stadt Troisdorf in fachlichen Netzwerken und tritt in den direkten Austausch mit den Bürger*innen bei verschiedensten öffentlichen Veranstaltungen.

Digitaltag

Seit 2022 nimmt Troisdorf jedes Jahr am bundesweiten Digitaltag teil, um ihre digitalen Fortschritte zu präsentieren. Dabei stellt die Stadt neue digitale Serviceangebote vor und informiert über verschiedene Smart City-Projekte.

Der Digitaltag bietet eine Vielzahl von Veranstaltungen, die unterschiedliche Altersgruppen ansprechen, von Interessierten, die die Grundlagen der Tablet-Nutzung erlernen, über Jugendliche bei Gaming-Turnieren bis hin zu Bürger*innen, die sich über digitalen Selbstschutz informieren. Das Engagement städtischer Ämter und lokaler Akteur*innen macht den Digitaltag in Troisdorf zu einer Plattform, die Technologie, Bildung und Bürgerbeteiligung vereint.

Mit den zahlreichen Aktionen gehört Troisdorf zu den bundesweit aktivsten Kommunen beim Digitaltag.

Berichterstattung und Videos

Um die Bürger*innen auf dem gemeinsamen Weg zur Smart City mitzunehmen, setzt die Stadt Troisdorf auf eine kontinuierliche Berichterstattung – offline in Zeitungen und Fachzeitschriften und natürlich online. Auch der WDR hatte mehrmals über die Smart City Aktivitäten Troisdorfs berichtet. Zuletzt im Februar 2025 in der Lokalzeit Bonn. In diesem Sinne werden regelmäßig Beitrage in Social Media (Facebook, Instagram und LinkedIn) veröffentlicht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt zudem auf der Produktion und Verbreitung von Videos, z.B. zur Bewerbung der smarT:app. Im Winter 2024/2025 lief ein entsprechender Spot auch im Troisdorfer Cineplex Kino.

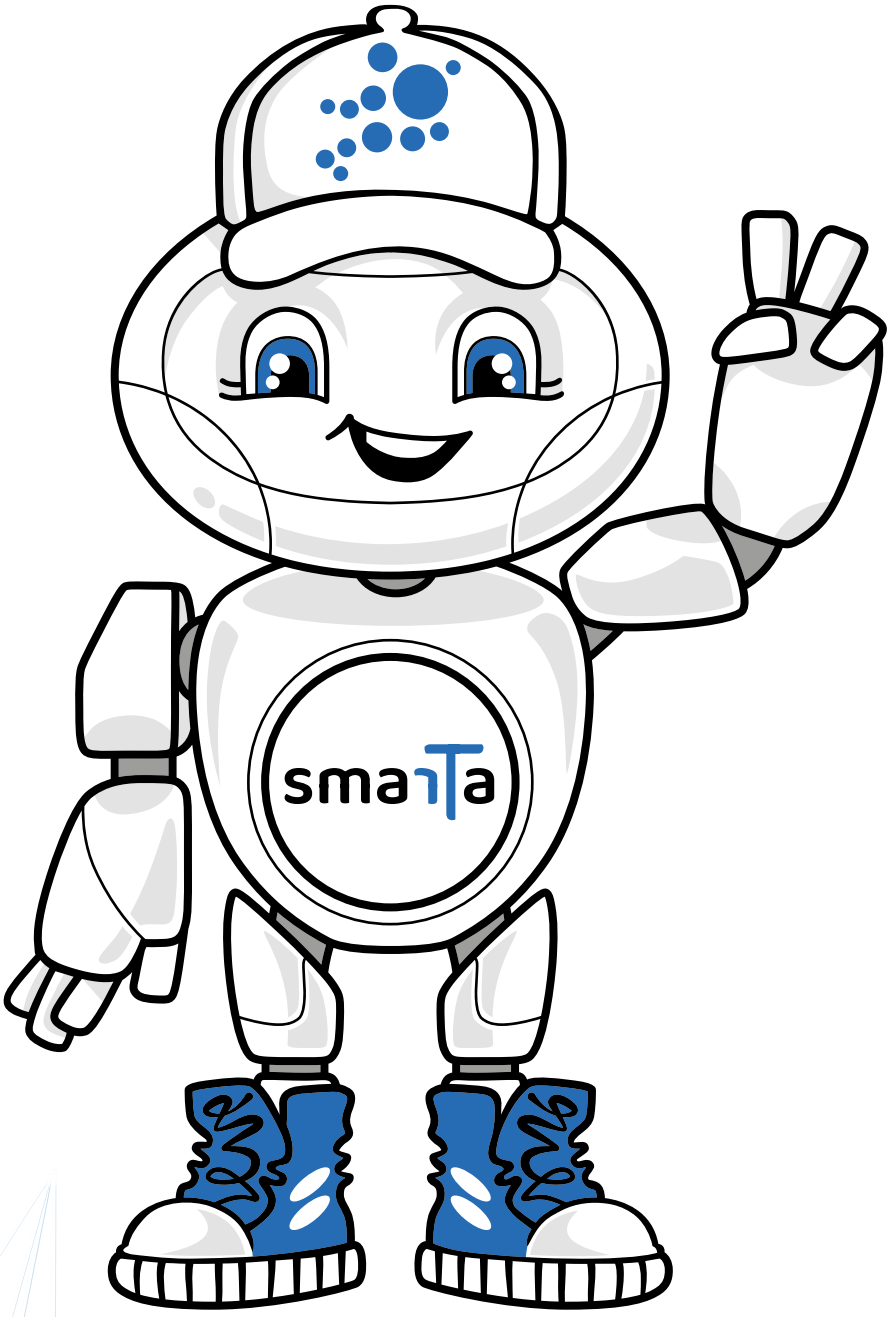
Aktive Netzwerkarbeit

Fortlaufend nimmt die Stadt Troisdorf an unterschiedlichen Fachtagungen, Workshops und Netzwerktreffen teil. Diese finden auf kommunaler, regionaler, bundesweiter und teils internationaler Ebene statt. Nachfolgend ein Auszug von Veranstaltungen, an denen sich die Stadt Troisdorf beteiligt hat:

- Smart Country Convention, Berlin
- Conference of the European Japan Experts Association (EJEA), Fraunhofer Institut Schloss Birlinghoven, Sankt Augustin
- DigitalXchange, Gummersbach
- Urban Digital Netzwerktreffen, Berlin
- Urban Data Summit, Leipzig
- Klima Fit, Troisdorf
- Abschlussveranstaltung „5G im IndustrieStadtpark“, Troisdorf
- Innenstadtfrühstück der TROWISTA und Troisdorf aktiv e.V.

Vorstellung des Smart City Maskottchens SmarTa

SmarTa ist ein eigens für die Smart City Strategie der Stadt Troisdorf entwickeltes Maskottchen. Sie begleitet insbesondere die Entwicklung der smarT:app Troisdorf und ist bei wichtigen digitalen Neuheiten dabei. Das Maskottchen wurde von den Troisdorfer Illustratoren Matthias und Julia Zimmer entworfen, die unter anderem auch das „Troisdorfer Wimmelbuch“ veröffentlicht haben.



#TroisdorfIstSmarTa

STADT
TROISDORF

Stabsstelle Digitalisierung I/S1
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Telefon (02241) 900-9223
Telefax (02241) 900-89223
E-Mail Digitalisierung@troisdorf.de
Internet www.stadtbibliothek-troisdorf.de
www.facebook.com/StadtTroisdorf

Bildnachweis S. 6, 12, 15, 18, 20, 24, 27, 31: www.freepik.com

Stand 2/2025